



Федеральное государственное бюджетное образовательное
учреждение высшего образования
Башкирский государственный аграрный университет

Кафедра иностранных языков

Б1.О.03 Иностранный язык (немецкий)

Методические указания
к практическим занятиям для обучающихся очной формы обучения
по специальности 36.05.01 «Ветеринария»

Специализации:

болезни мелких домашних и экзотических животных, болезни
сельскохозяйственных животных и птиц, ветеринарная фармация, ветеринарно-
санитарная экспертиза

Квалификация выпускника
Ветеринарный врач

Уфа 2023

Составитель:

др. филол. наук, доцент А.Н. Беляев

Утверждены на заседании кафедры иностранных языков
«23» марта 2023 г. (протокол № 9)

Обсуждены и одобрены на заседании методической комиссии факультета
биотехнологий и ветеринарной медицины от «23» марта 2023 г. (протокол
№ 8)

Содержание

Введение.....	4
Тема 1. Meine Familie.....	5
Тема 2. Unsere Universität.....	7
Тема 3. Landeskunde: Deutschland.....	11
Тема 4. Einführung in die berufliche Tätigkeit.....	12
Вопросы для самоконтроля.....	14
Библиографический список.....	16

Введение

Данные методические указания к практическим занятиям по развитию навыков устной речи предназначены для обучающихся очной форме обучения по специальности – 36.05.01 «Зоотехния». Методические указания направлены в первую очередь на развитие навыков устной речи, а также чтения научно-популярных текстов на немецком языке по профилям подготовки обучающихся.

Тематика методических указаний охватывает те сферы, которые важны для животноводческой практики. Методические указания состоят из четырех тем, вопросов для самоконтроля и библиографического списка. Каждая тема включает тексты для чтения и упражнения к ним. Весь материал нацелен на приобретение определенного уровня навыков и умений в различных видах речевой деятельности.

Предлагаемый словарный минимум рассчитан на активное употребление в речи. Списки слов включают наиболее важную лексику в словосочетаниях, в случае необходимости – и в коротких предложениях, отражающих особенности их употребления. Особое место отводится словоупотреблению, репликам и глагольному управлению, что способствует речевому умению устной речи.

Тема 1. Meine Familie

Ich heiße Viktor Smirnow. Ich bin 18 Jahre alt und studiere an der Staatlichen Agraruniversität Ufa. Ich studiere das Fach Veterinärmedizin. Meine Familie ist groß. Sie besteht aus fünf Personen. Das sind mein Vater, meine Mutter, mein Bruder Ilja und meine jüngere Schwester Tanja. Wir wohnen in einem einstöckigen Haus nicht weit von Ufa. Unser Haus ist groß und modern. Zusammen mit meinem Bruder bewohnen wir ein gemütliches Zimmer.

Mein Vater ist 45 Jahre alt. Er ist Agronom und arbeitet in einem Agrarbetrieb. Sein Beruf erfordert den vollen Einsatz der Persönlichkeit. Oft kommt er nach Hause am späten Abend. Meine Mutter ist Fachärztin für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten. Sie arbeitet zusammen mit ihrer Studienfreundin in der Poliklinik.

Mein älterer Bruder Ilja ist auch Student wie ich. Er studiert Ökonomie, Management und Marketing und will später als Bankangestellter arbeiten. Ilja ist schon im vierten Studienjahr. Er ist sehr beharrlich und zielstrebig. Ilja liest viel und verbringt seine Freizeit mit Lesen. Er treibt auch viel Sport und hat eine sportliche Figur. Mein Bruder hat ein großes fachliches Wissen.

Meine Schwester Tanja lernt in der Schule. Sie ist sehr lernfähig und eignet neues Lernmaterial schnell an. Sie schwärmt für die Volksmusik und Tanzen. Vom Vater her stammen unsere Vorfahren aus Nowgorod.

Словарный минимум к тексту

studieren an + D	учиться в ... (<i>высшем учебном заведении</i>)
das Fach, Fächer	предмет (<i>обучения</i>); специальность
bestehen aus + D	состоять из (<i>кого/чего-л.</i>)
einstöckig	двухэтажный
nicht weit von ...	недалеко от...
gemütlich	уютный
erfordern	требовать
der volle Einsatz	применение всех способностей
Bankangestellte	банковский служащий
Fachärztin für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten	врач-отоларинголог
beharrlich	упорный, настойчивый
zielstrebig	целеустремленный
aneignen	усваивать
schwärmen für + A	увлекаться (<i>кем/чем-л.</i>)
der Vorfahr, -en	предок
glücklich	счастливый
das Studium	учёба
heißen	называться

der Tierarzt	ветеринарный врач
die Hochschule	вуз
in der Stadt	в городе
der Lesesaal	читальный зал
die Vorlesung	лекция
kommen	приходить, прибывать
die Note	оценка
üben	заниматься
der Unterricht	занятие

Sprachgebrauch

Guten Tag!	Здравствуй(те)! Добрый день!
Guten Morgen!	Здравствуй(те)! Доброе утро!
Guten Abend!	Здравствуй(те)! Добрый вечер!
Gute Nacht!	Спокойной ночи!
Auf Wiedersehen!	До свидания!
Wie alt sind Sie?	Сколько вам лет?
Ich bin 18 Jahre alt.	Мне 18 лет.
berufstätig sei	работать (по специальности)
Wir haben zwei Stunden Deutsch.	У нас два часа немецкого языка.
Es läutet.	Звонок. Раздаётся звонок.

Реплики при обращении

Да?	Ja?
Я Вас слушаю / Да, пожалуйста.	Ja, bitte.
Чем могу быть полезен?	Womit kann ich Ihnen helfen?
Повторите, пожалуйста.	Wie bitte?
Простите, я не расслышал.	Verzeihung, aber ich habe Sie nicht verstanden.
Что Вы сказали?	Was haben Sie gesagt?

Обращение

Господин (+ фамилия) – Herr... (+ Familienname).
 Госпожа – Frau/Fräulein... (+ Familienname).
 Господа! – Meine Herren! / Meine Herrschaften!
 Дамы и господа! – Meine Damen und Herren!
 Молодой человек! – Junger Mann!
 Девушка! – Junge Frau / Fräulein!

Тема 2. Unsere Universität

*Die Baschkirische Staatliche Agraruniversität (die **Staatliche Agraruniversität Ufa**) wurde am 23 Juli 1930 als *Baschkirische staatliche landwirtschaftliche Hochschule* gegründet und nahm am 1. Oktober 1930 den Lehrbetrieb auf. Sie ist eine der ältesten und nach der Studentenzahl eine der größten Hochschulen und Forschungseinrichtungen in der Republik Baschkortostan. Sie hat ihren Hauptsitz in der *50 letija Oktjabrjastraße* in der Stadt Ufa.*

Wesentliche Impulse zur Universitätsgründung gingen von der Umgestaltung der Landwirtschaft in unserem Land dieser Zeit aus, vor allem im Zuge der Kollektivierung von Bauernschaften.

Nachdem 1930 A. G. Assadullin zum ersten Rektor berufen worden war und sich die ersten Studenten immatrikuliert hatten, konnte am 1. Oktober 1930 der Lehrbetrieb aufgenommen werden. Die Fächer wurden in die Fakultäten Pflanzenzucht und Tierzucht gegliedert. Ju. A. Usmanow und Š. N. Tschanborisow waren die ersten Dekane.

In den folgenden Jahrzehnten entwickelte sich die Einrichtung stetig weiter. Neue Fakultäten und Lehrstühle wurden eingerichtet.

Seit 1993 verfügt die Universität über sieben Fakultäten und mehrere Lehrstühle. Im Wintersemester 1993/1994 waren 6000 Studierende an der Agraruniversität Ufa einschließlich Sibaj eingeschrieben.

Diese Zahl ist seit 2000 stark angestiegen. Im Wintersemester 2008/2009 studierten noch 12.692 Personen an der Universität, somit hat sich die Zahl seither verdoppelt. Inzwischen unterliegen alle Studiengänge einer Zulassungsbeschränkung. 75 % ländliche Studierende aus allen Landkreisen der Republik Baschkortostan lernen und forschen derzeit an der Agraruniversität auf Kosten des Staates.

Es werden seit 2012 Bachelor und Masterstudiengänge angeboten.

An der Spitze der Agraruniversität Ufa steht das Rektorat. Der Vorsitzende ist der Rektor. Zum Rektorat gehören drei Prorektoren und auch zwei Lehrstühle: der Lehrstuhl für Fremdsprachen und der Lehrstuhl für Körperkultur. Die Prorektoren sind zuständig für Lehre und Studium, Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs und strukturelle Entwicklung.

Es bestehen Kooperationen mit unterschiedlichen Partnern der Agraruniversität Ufa, der Firma KWS, der Union LOGO, „AgrarKontakte International“ sowie Institutionen und Betrieben in und um Ufa.

Wortschatz

auf Kosten	за счет (государства)
die Bauernschaft	крестьянство
berufen	назначать (на работу и т. п.)
die Einrichtung	учреждение
entwickeln, sich	развиваться, превращаться

die Forschungseinrichtung	научно-исследовательское учреждение
gründen	основывать, учреждать
der Hauptsitz	основное месторасположение
im Zuge	в ходе
sich immatrikulieren lassen	поступить (в университет)
der Landkreis	район
der Lehrbetrieb	учебный процесс
die Umgestaltung	преобразование
verdoppeln	удваивать
verfügen über	располагать чем-л.
Vorsitzende	председатель
wesentlich	существенный
die Zulassungsbeschränkung	ограничение приема
zuständig	компетентный, уполномоченный

Ответьте по-немецки на следующие вопросы к тексту:

1. Wann wurde die Staatliche Agraruniversität Ufa gegründet? 2. Wer war der erste Rektor? 3. Welche Fakultäten gab es am 1. Oktober 1930? 4. In welche Fachrichtungen gliederte sich das Studium damals? 5. Wie viel Fakultäten gab es 1993? 6. Gibt es an der Universität Fernstudenten? 7. Wie lange dauert das Studium? 8. Wie viel Studenten hat die Universität jetzt? 9. Seit wann werden Bachelor und Masterstudiengänge angeboten? 10. Welche Partnerbeziehungen hat die Universität?

Sprachgebrauch

die Familie Miller	семья Миллеровых
die Millers	Миллеровы
Ich habe ihn gern.	Он мне нравится. Я к нему расположен.
Ich habe viel zu tun.	У меня много дел.
mit Freuden	с радостью
Seien Sie so freundlich!	Будьте так добры!
als Teilnehmer	как участник
als Agronom arbeiten	работать агрономом
im Betrieb	в хозяйстве
zu Hause	дома
Ich besuche die Schule (das Institut).	Я посещаю школу (институт).
Ich gehe in die Universität.	Я хожу в университет.
Ich gehe zur Schule.	Я хожу в школу.
Ich beende die Schule.	Я кончаю школу.

Ich studiere an der Hochschule (an der Universität, an der Akademie).	Я учусь в вузе (в университете, в академии).
Ich studiere am (im) Institut.	Я учусь в институте.
Ich studier in der Gruppe 2.	Я учусь во 2-й группе.
Ich bin (studiere) im 1. (ersten) Studienjahr.	Я (учусь) на первом курсе.
Ich studiere an der agronomischen Fakultät.	Я учусь на агрономическом факультете.
Ich gehe auf die Hochschule (auf die Universität).	Я поступаю в вуз (в университет).
Ich beziehe die Hochschule.	Я поступаю в вуз.
Ich absolviere die Hochschule	Я кончаю вуз.
Pläne machen	строить планы

Unser Universitätsgebäude

Die Hochschule liegt in der Aiskajastraße. Vor dem Gebäude der Hochschule ist ein Garten. Hinter dem Gebäude befindet sich ein Hof. Dort gibt es einen Sportplatz, auf diesem Platz treiben die Studenten Sport.

Das Universitätsgebäude ist groß und schön. Es ist vierstöckig. Die Treppe ist breit. Die Gänge sind lang und hell.

Im Erdgeschoss liegt die Bibliothek. Die Leser arbeiten dort gern. Die Bibliothek ist reich an Büchern, und der Lesesaal ist gut eingerichtet. Es gibt viele Computerplätze mit Internet Anschluss. Es ist hier still und gemütlich.

Die Hörsäle und die Seminarräume liegen im zweiten und dritten Stock. Im vierten Stock gibt es einen Saal, dort finden Versammlungen statt.

Der Seminarraum der Gruppe 201 befindet sich im zweiten Stock. Das Zimmer ist nicht groß, aber es ist bequem. Die Fenster des Zimmers gehen nach dem Garten. Die Wände sind hellblau. In zwei Reihen stehen Tische und Stühle. An jedem Tisch sitzen zwei Studenten. Vorn steht noch ein Tisch für den Lehrer.

Morgens bringt man den Seminarraum in Ordnung. Man holt Kreide und legt ein Stück vor der Tafel. Man vergisst auch den Lappen nicht. In den Pausen vor den Stunden wischen die Studenten die Tafel ab und öffnen die Fenster. Man hält den Seminarraum immer in Ordnung.

Wortschatz

die Decke, der Fußboden, die Ordnung, die Unordnung machen, der Hörsaal, die Klasse, einschalten, ausschalten, öffnen, schließen, breit, schmal, eng, reich, arm, gemütlich, ungemütlich, hellblau, dunkelblau, sehen.

Sprachgebrauch

am Ende

В КОНЦЕ

am Morgen	утром
am Tage	днём
am Abend	вечером
in der Nacht	ночью
in Ordnung bringen	приводить в порядок
in Ordnung halten	держат, содержать в порядке
Ordnung machen	наводить порядок
es gibt	есть
es gibt nicht	нет
Sport treiben	заниматься спортом
in der Versammlung	на собрании
in zwei Reihen	в два ряда
die Fenster gehen nach der Straße	окна выходят на улицу
in der Mitte	посреди

Расскажите на немецком языке о вузе, в котором вы учитесь.

Прочтите текст и перескажите его по-немецки.

Die Prüfungen

Es ist Ende Dezember. Das erste Semester des Studienjahres ist zu Ende. Die Studenten aller Hochschulen und Universitäten legen die Prüfungen ab. Die Studenten haben fleißig gearbeitet und bestehen jetzt die Prüfungen gut und ausgezeichnet.

Es ist Montag, der 12. Januar. Zwei Studenten im 1. Studienjahr aus verschiedenen Gruppen, Ruslan Kunz und Viktor Moor, sind in die Mensa der Universität gekommen und wollen zu Mittag essen. Sie haben viel gearbeitet und haben Hunger. Nach dem Mittagessen besprechen sie lebhaft die Ereignisse der Prüfungen.

Wortschatz

das Datum; die Monate: Januar, Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember; die Tage der Woche: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonnabend, Sonntag; Anfang Januar, Mitte Januar, Ende Januar; die Prüfung, die Zwischenprüfung, das Studienbuch, fragen, antworten, lesen, vorlesen, wohnen, leben, studieren, sagen, besprechen, gestern, heute, morgen, übermorgen.

Sprachgebrauch

Was wünschen Sie?	Что вам угодно? Чего вы желаете?
ein Verwandter von mir	(один) мой родственник
aufs Land	в деревню, за город, на дачу
auf dem Lande	в деревне, за городом, на даче

Schach spielen	играть в шахматы
der Park für Kultur und Erholung nah bei D	парк культуры и отдыха близко, вблизи от чего-н.
zu Gast sein	быть в гостях
zu Gast gehen	ходить, идти в гости
einen Spaziergang machen	совершать прогулку
auf Urlaub gehen	идти в отпуск
auf Urlaub sein	быть в отпуске
zur Erholung	на отдых

Sprachgebrauch

Welches Datum haben wir heute?	Какое сегодня число?
Der wievielte ist heute?	Какое сегодня число?
Heute ist der 21. Oktober.	Сегодня 21 октября.
Den wievielten haben wir heute?	Какое у нас сегодня число?
Am wievielten wird die Vorlesung sein?	Какого числа будет лекция?
Am 12. November.	12 ноября.
Anfang Januar	в начале января
Mitte Januar	в середине января
Ende Januar	в конце января
vom 2. Januar bis zum 15. Januar	со 2 января по 15 января
vor dem 2. Dezember	перед 2 декабря
seit dem 2. Dezember	со 2 декабря
Es ist Montag.	Понедельник.
Heute ist Montag.	Сегодня понедельник.
Montag morgen	в понедельник утром
An welchem Tag?	В какой день?

Тема 3. Landeskunde: Deutschland

Die Bundesrepublik Deutschland ist ein föderal verfasster Staat in Mitteleuropa, der aus den 16 deutschen Ländern gebildet wird. Die Bundesrepublik ist ein freiheitlich-demokratischer und sozialer Rechtsstaat.

Deutschland hat insgesamt neun Nachbarstaaten: Im Norden grenzt Deutschland an Dänemark, im Nordosten an Polen, im Osten an Tschechien, im Südosten an Österreich, im Süden an die Schweiz, im Westen an Luxemburg und im Nordwesten an die Niederlande. Die Grenzlänge beträgt insgesamt 3757 Kilometer. Damit ist Deutschland das Land mit den meisten europäischen Nachbarstaaten.

Mit rund 82 Millionen Einwohnern zählt es zu den dicht besiedelten Flächenstaaten und gilt international als das Land mit der dritthöchsten Zahl von Einwanderern.

Der Gründung der Bundesrepublik als westdeutschem Teilstaat folgte die Gründung der sozialistischen DDR am 7. Oktober 1949 als ostdeutscher Teilstaat. Seit

der Wiedervereinigung beider Landesteile am 3. Oktober 1990 wird der Tag der Deutschen Einheit als gesetzlicher Feiertag begangen. Deutschland ist Gründungsmitglied der Europäischen Union sowie deren bevölkerungsreichstes Land und bildet mit 18 anderen EU-Mitgliedstaaten eine Währungsunion, die Eurozone. Es ist Mitglied der UN, der NATO, der G7 und der G20. Die Bundesrepublik gilt als politisch einflussreicher Staat Europas und ist ein gesuchtes Partnerland auf globaler Ebene.

Die Wirtschaft Deutschlands wurde durch das Konzept der Sozialen Marktwirtschaft geprägt. Gemessen am nominalen Bruttoinlandsprodukt ist Deutschland die größte Volkswirtschaft Europas und die viertgrößte der Welt. Im Jahr 2014 war es die drittgrößte Export- und Importnation. Der Index für menschliche Entwicklung zählt Deutschland zu den sehr hoch entwickelten Ländern. Seine Kultur hat über Jahrtausende vielschichtige und weltbekannte Ausdrucksformen hervorgebracht, etwa in der Kunst und Architektur, der Musik, der Philosophie, der Filmkultur, der Küche, im Sport, in der Wissenschaft und der Gründerkultur. Das UNESCO-Welterbe in Deutschland ist umfangreich, ebenso die Anzahl an geschützten National- und Naturparks.

Ответьте на вопросы:

1. Wo liegt Deutschland? 2. Was für ein Staat ist Deutschland? 3. Deutschland hat insgesamt neun Nachbarstaaten? 4. Wie viel Millionen Einwohner zählt Deutschland? 5. Wann wurde Deutschland gegründet? 6. Wie ist die Wirtschaft Deutschlands?

Тема 4. Einführung in die berufliche Tätigkeit (Введение в профессиональную деятельность)

Tiere sind Lebewesen, die organische Stoffe als Nahrung aufnehmen. Die Tierwelt ist somit von der Existenz einer Pflanzenwelt abhängig. Im Unterschied zu den Pflanzen fehlt den Tieren das Blattgrün, die Zellen sind nicht von einer Zellwand aus Zellulose umschlossen. Die Nahrung wird in besondere Hohlräume des Körpers aufgenommen und mit Hilfe von Fermenten zersetzt. Die nunmehr gelösten Stoffe werden resorbiert und in körpereigene Substanz umgewandelt oder im Energiestoffwechsel verbraucht. Zur Entfernung von Stoffwechselschlacken sind besondere Ausscheidungsorgane ausgebildet. Alle größeren Tiere besitzen Atmungsorgane. Wasserbewohner atmen meist durch Kiemen, die dem Gasaustausch zwischen der Blutflüssigkeit und dem im Wasser gelösten Sauerstoff dienen. Landbewohner atmen durch Lungen oder Tracheen.

Das Tier steht neben der Pflanze im Mittelpunkt der landwirtschaftlichen Praxis. Es interessiert den Landwirt in zweierlei Hinsicht, einmal als Nutztier und zum anderen als Schädling. Als Nutztier liefert es Nahrung und Rohstoffe, außerdem leistet es Arbeit. Als Feinde unserer Kulturpflanzen und Parasiten unserer Haustiere können Tiere oft beträchtlichen Schaden anrichten. Landwirtschaft und Zoologie sind aufs

engste verknüpft. Der Landwirt wird häufig vor Probleme gestellt, zu deren Lösung er die Ergebnisse der zoologischen Forschung benötigt. Die Wissenschaft, die sich mit den Tieren beschäftigt, ist die Zoologie. Sie ist ein Teilgebiet der Biologie, der Lehre vom Leben. Weitere Teilgebiete der Biologie sind die Botanik, die Wissenschaft von den Pflanzen, und die Anthropologie, die Wissenschaft vom Menschen. Nach den verschiedenen Forschungsrichtungen unterscheidet man innerhalb der Zoologie folgende Arbeitsgebiete:

1. Die Systematik hat die Aufgabe, die Tiere zu beschreiben und sie nach Übereinstimmungen und Abweichungen in Bau und Lebensweise zu ordnen und damit den Grad ihrer gegenseitigen Verwandtschaft zu ermitteln.

2. Die Morphologie ist die Lehre vom Bau des tierischen Körpers. Sie gliedert sich in folgende Untergebiete:

a) die Morphologie im engeren Sinne; sie ist die Lehre vom äußeren Bau des Tierkörpers,

b) die Anatomie ist die Lehre vom inneren Grobbau des Tierkörpers,

c) die Histologie (Gewebelehre) und die d) Zytologie (Zellkunde); beide untersuchen den inneren Feinbau des Tierkörpers.

3. Die Physiologie untersucht die Lebenserscheinungen des Tierkörpers und seiner Organe.

4. Die Biogenie (Entwicklungslehre) unterteilt man in die Untergebiete Ontogenie (Einzelentwicklung) und Phylogenie (Stammesentwicklung). Die Ontogenie behandelt die Entwicklung der einzelnen Tiere von der befruchteten Eizelle bis zu ihrem erwachsenen Zustand. Die Phylogenie beschreibt die Entwicklung der Rassen, Arten und höheren systematischen Kategorien im Laufe aufeinanderfolgender Generationen. Sie besteht aus der Genetik und der Paläozoologie.

5. Die Ökologie ist die Lehre von den wechselseitigen Beziehungen der Tiere zu ihrer Umwelt.

Die Anatomie (von griechisch *anatemno*, ich zerschneide), als Unterabteilung der biologischen Naturwissenschaft, hat die Aufgabe, durch Zerlegen der Lebewesen ihren Bau und die Form ihrer Bestandteile, d. h. die Morphologie des lebenden Organismus kennen zu lernen. Die uns hier interessierende Unterabteilung der Anatomie, die Veterinär-anatomie kann ihren Zweck, nämlich das Studium des normalen Körpers der Haustiere, nur erfüllen, wenn sie vergleichend betrieben wird.

Die Anatomie kann von verschiedenen Gesichtspunkten als geschildert werden. Wenn jedes Organ von sich aus einzeln betrachtet und beschrieben wird und nur der funktionelle Zusammenhang der Organe zu Organsystemen geachtet wird, spricht man von systematischer oder deskriptiver Anatomie. Wird aber die gegenseitige Lagebeziehung der Organe in den Vordergrund gestellt, so spricht man von topographischer Anatomie.

Die Anatomie ist die Grundlage der Physiologie, der Lehre vom Leben, von den Lebensäußerungen der Organe, und hiermit zugleich die Fundamentalwissenschaft der gesamten Heilkunde. Beide Wissenschaften kreuzen sich an unendlich vielen Punkten.

Ответьте на следующие вопросы:

1. Was sind Tiere? 2. Wovon ist die Tierwelt abhängig? 3. Wodurch unterscheiden sich Tiere von Pflanzen? 4. Welche Rolle spielt das Tier in der landwirtschaftlichen Praxis? 5. Welche Arbeitsgebiete unterscheidet man innerhalb der Zoologie? 6. Was ist die Aufgabe der Anatomie?

Dialog

- Nennen Sie, bitte, die wichtigsten Teile des Tierkörpers?
- Mit Vergnügen, aber ich möchte dabei eine Anschauungstafel benutzen und konkret über das Pferd sprechen.
- Ja, natürlich. Die Anschauungsmittel leisten uns beim Studium der Anatomie eine große Hilfe. Auch ich benutze sie sehr gern.
- Hören Sie bitte aufmerksam zu. Wenn ich etwas vergesse, ergänzen Sie mich bitte.
- Der Tierkörper wird in Kopf, Rumpf und Gliedmaßen eingeteilt. Am Kopfe unterscheidet man den Schädelteil und den Gesichtsteil. Der Rumpf zerfällt in Brust, Bauch und Becken. Die Gliedmaßen werden eingeteilt in vordere und hintere.
- Beschreiben Sie den Kopf des Pferdes etwas, ausführlicher.
- Am Gesichtsteil unterscheidet man: die Nasengegend, die Mundgegend, die Kinngegend, die Backengegend.
- Aus welchen Gegenden besteht der Schädelteil des Kopfes? Zeigen Sie es genau!
- Der Schädelteil besteht aus folgenden Gegenden: die Schädelbasis, die Hinterhauptsgegend, die Schläfengegend, die Scheitelgegend.
- Jetzt ist Ihre Antwort besser. Aber Sie haben etwas Wesentliches vergessen, und ich möchte etwas hinzufügen. Haben Sie nichts dagegen?
- Nein, bitte.
- Die Knochen des Kopfes dienen größtenteils als Schutzkapsel für die Sinnesorgane, sie sind darum meist unbeweglich miteinander verbunden.
- Setzen Sie die Antwort fort.
- Die Brust teilt man ein: in die dorsale Brustgegend, die Seitenbrustgegend, die ventrale Brustgegend. Am Bauch unterscheidet man: die vordere Bauchgegend, die mittlere Bauchgegend, die hintere Bauchgegend. Am Bauch unterscheidet man: die Kreuzgegend, die Beckengegend, die Aftergegend.

Вопросы для самоконтроля

1. Wie heißen Sie?
2. Wie alt sind Sie?
3. Wann und wo wurden Sie geboren?
4. Woher kommen Sie? Aus einem Dorf oder aus einer Stadt?
5. Wo studieren Sie?
6. Arbeiten Ihre Eltern in der Landwirtschaft?
7. Haben Sie eine große Familie?

8. Wie ist Ihr Zimmer?
9. Was sind Ihre Eltern?
10. Wie lange sind Sie schon Student?
11. Welche Noten haben Sie in allen Fächern?
12. Haben Sie viel Zeit?
13. Haben Sie viele Freunde?
14. Wer ist Ihr Freund?
15. Helfen Sie Ihrem Freund?
16. Wann wurde die Staatliche Agraruniversität Ufa gegründet?
17. Wer war der erste Rektor?
18. Welche Fakultäten gab es am 1. Oktober 1930?
19. In welche Fachrichtungen gliederte sich das Studium damals?
20. Wie viel Fakultäten gab es 1993?
21. Gibt es an der Universität Fernstudenten?
22. Wie lange dauert das Studium?
23. Wie viel Studenten hat die Universität jetzt?
24. Seit wann werden Bachelor und Masterstudiengänge angeboten?
25. Welche Partnerbeziehungen hat die Universität?
26. Wo liegt Deutschland?
27. Was für ein Staat ist Deutschland?
28. Hat Deutschland insgesamt neun Nachbarstaaten?
29. Wie viel Millionen Einwohner zählt Deutschland?
30. Wann wurde Deutschland gegründet?
31. Wie ist die Wirtschaft Deutschlands?
32. Was sind Tiere?
33. Wovon ist die Tierwelt abhängig?
34. Wodurch unterscheiden sich Tiere von Pflanzen?
35. Welche Rolle spielt das Tier in der landwirtschaftlichen Praxis?
36. Welche Arbeitsgebiete unterscheidet man innerhalb der Zoologie?
37. Was ist die Aufgabe der Anatomie?
38. Woraus besteht das Skelett?
39. Wie sind die Knochen miteinander verbunden?
40. Woraus bestehen die Knochen?
41. Welche Formen haben die Knochen?

Библиографический список

1. Аксенова Г. Я. Учебник немецкого языка для сельскохозяйственных вузов / Г.Я. Аксенова, Ф.В. Корольков, Е.Е. Михелевич. – СПб: ООО «Квадро», 2012. – 320 с.
2. Баракина С. Ю. Немецкий язык: учебное пособие / С.Ю. Баракина. – СПб.: Проспект Науки, 2013. – 352 с.
3. Хакимова Г. А. Немецкий язык для зооветеринарных вузов: Учебное пособие. – СПб.: Издательство «Лань», 2010. – 464 с.